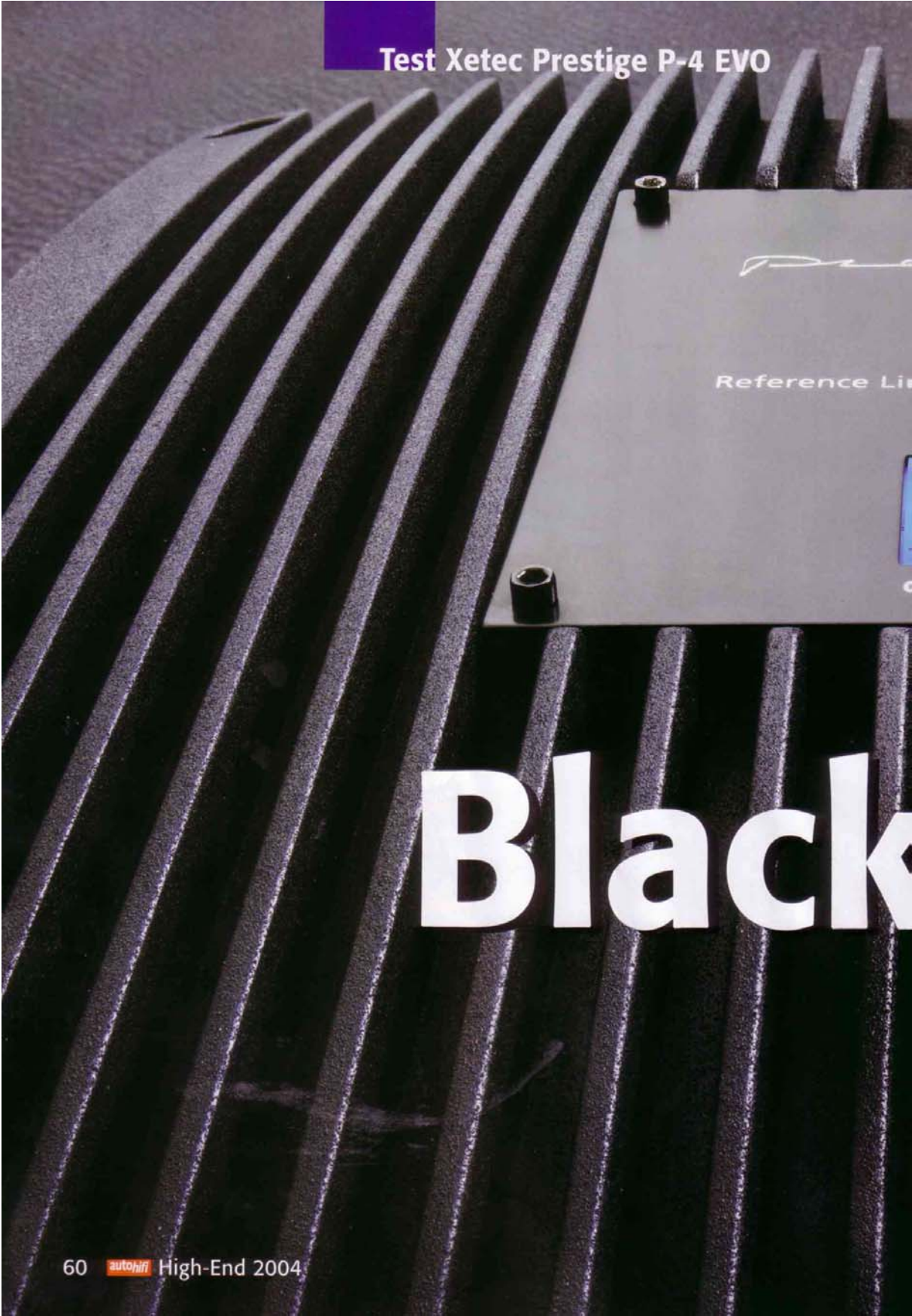




The image is a close-up, low-angle shot of a car's front grille. The grille features prominent, dark, curved vertical slats that create a strong sense of depth and texture. A black license plate is mounted on the right side of the grille. The plate has a silver script logo at the top, followed by the text "Reference Lit" in a sans-serif font. Two silver bolts are visible on the plate. The overall lighting is dramatic, highlighting the metallic sheen of the grille.

Test Xetec Prestige P-4 EVO

Black



VON MICHAEL PEUCKERT

Dass die Xetec Prestige P-4 zur Elite der Vierkanal-Verstärker gehört, hat der schwarze Amp bereits in *autolifi* Ausgabe 2/2003 eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In der nun für 700 Euro erhältlichen EVO-Variante soll die P-4 bei der Sound-Performance noch einmal einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht haben, denn speziell die Eingangssektion wurde mit hochwertigen Burr-Brown-Operationsverstärkern und teuren Folienkondensatoren aufgewertet.

Doch unter dem massiven Druckguss-Kühlkörper zeigt sich die Xetec nicht nur in der Vorstufe von ihrer besten Seite. Als erstes sticht der symmetrische Innenaufbau mit vergoldeten Leiterbahnen und einer sauberen Entflechtung der Platine ins Auge. Im Netzteil arbeiten zwei kräftige Trafos, unterstützt von zwei Stromspeicherdrosseln, welche die insgesamt 16 Endtransistoren mit Strom und Spannung versorgen.

Damit die Leistungshalbleiter möglichst schnell und ohne Umwege über lange Leiterbahnen ihre Energie erhalten, ist direkt neben jedem Endtransistor ein eigener Pufferkondensator mit 1000 Mikrofarad platziert. Diese sinnvolle Detaillösung haben die *autolifi*-Redakteure bisher äußerst selten gesehen; sie unterstreicht den hohen Anspruch des Prestige-Verstärkers. Ein temperaturgesteuerter Lüfter sorgt zuguterletzt noch für ein angenehmes Arbeitsklima.

Auch in Sachen Ausstattung hat die P-4 EVO allherhand zu bieten. So befinden sich unter dem Logo-Plate die Pegelsteller sowie die Schalter und Regler für die Aktivweiche. Diese lassen sich in einem sehr weiten Bereich von 20 bis 4000 Hertz einstellen und sowohl als Hoch- und/oder Tiefpass beschalten; ein Bandpass kann ebenfalls realisiert werden. Somit ist der Vierkanaler für nahezu alle Betriebsarten wie etwa das Befeuern von einem Front- und einem Rearsystem, das Ansteuern eines Frontsystems samt Kickbässen und auch den Zwei-Wege-Vollaktivbetrieb gewappnet.

Apropos vollaktiv: Hier lässt sich als Highlight noch ein optionaler Active-Kit (120 Euro) anstelle der originalen Module einbauen. Dieser bietet alles, was für den Vollaktivbetrieb benötigt wird. Für die beiden Hochtönanäle stehen ein Hochpass (2000 bis 6300 Hertz) sowie ein kanalgetrennter Phasenregler (null bis 180 Grad) und ein Güteschalter (0,5 oder 0,7) für die Übernahmefunktion bereit. Dieser ist ebenfalls für den Hochpass (50 bis 300 Hertz) des Tieftonzweigs vorhan-

FOTOS: FABIAN H. SILBERZAHN

Velvet

t den EVO-Modellen der Prestige-Serie
l Xetec Verstärker auf höchstem Niveau
bieten. Erfüllt die Prestige P-4 EVO die
sie gestellten hohen Erwartungen?

Test Xetec Prestige P-4 EVO

den, der für die Entlastung der angeschlossenen Lautsprecher sorgt. Der Tiefpass lässt sich dagegen von 600 bis 4000 Hertz einstellen und verfügt über eine regelbare Güte (0,5 bis 1,0). Aktivherz, was willst du mehr? Komplettiert wird die sehr umfangreiche Ausstattung noch von einem Cinch-Ausgang und einem Ground-Lift Schalter pro Kanalpaar, mit dem sich Störgeräusche wirkungsvoll unterdrücken lassen.

Nun war es jedoch an der Zeit, der Xetec messtechnisch auf den Zahn zu fühlen. Bereits an 4 Ohm lieferte das schwarze Brikett mehr als beachtliche viermal 119 Watt ab, die an der 2-Ohm-Last auf viermal 193 Watt anstiegen. Auch der Dämpfungsfaktor mit 420 im Bass und 221 im Hochton kann sich sehen lassen. Mit einem Wert von 0,019 Prozent gibt es auch am Klirrfaktor nichts zu mäkeln. Doch was nützen die besten technischen Daten, wenn der Klang nicht stimmt? Und so durfte sich die Xetec Prestige P-4 EVO endlich im autohifi-Hörraum warmspielen. Gefüttert mit der F#1-Test-CD von Alpine ging es gleich ans Eingemachte. Bei „Flying“ musste die P-4 EVO zeigen, dass sie sowohl mit zarten Frauenstimmen als auch mit anspruchsvollen Tiefbassläufen gut zurechtkommt. Diese



Herausforderung stellte die Xetec EVO vor keine Probleme – ganz im Gegenteil. Sehr tief gelang die Reproduktion der Bässe, fein und hochauflösend dagegen der Stimmenbereich. Die Raumdarstellung war sowohl in der Tiefe als auch in der Breite vom Feinsten.

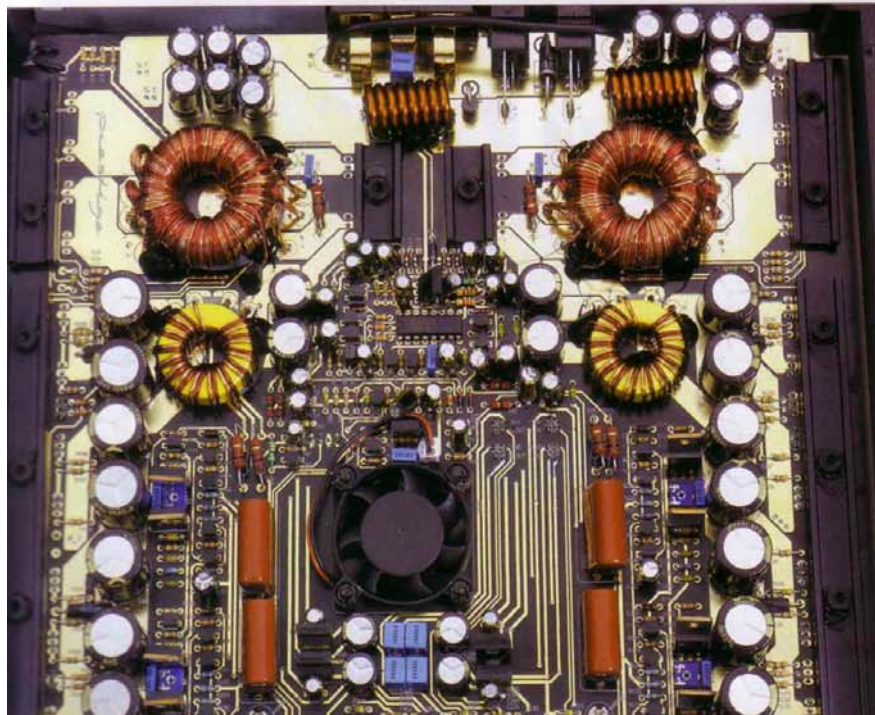
Bei der extrem dynamischen Aufnahme von „Children of Sanchez“ (Chuck Mangione) war die EVO dann in ihrem Element. Ansatzlos und sehr straight gelang ihr die Wiedergabe des Schlagzeugs und der Percussion-Instrumente, ohne dabei die Blechinstrumente in eine aggressive Wiedergabe abwandern zu lassen. So macht Musik hören einfach Spaß!

Die Evolution ist also vollauf gelungen. Die Xetec Prestige P-4 EVO hat sich klanglich in die Top Ten der Vierkanal-Verstärker gespielt und toppt ihre Vorgängerin in dieser Disziplin um satte zwei Punkte. Das ist eine hervorragenden Vorstellung.

Gut versteckt: Unter dem Logo-Plate finden sich die Bedienelemente der Xetec.

Hochwertig: Der Innenaufbau der Prestige P-4 EVO begeistert nicht nur Technik-Fans.

Dynamik gehört zu den Stärken der Xetec-EVolution



XETEC®

Xetec Prestige P-4 EVO

Preis: 700 Euro

Vertrieb: Xetec

Lengericher Landstraße 30, 49078 Osnabrück
www.xetec.de

Aus dem Labor

Ausgangsleistung (13,8 V, 1% Klirr)

4 x 119 Watt an 4 Ω (51 A)

4 x 193 Watt an 2 Ω (91 A)

Klirrfaktor (P/2 an 4 Ω) 0,019 %

Klirrfaktor (5 W an 4 Ω) 0,028 %

Rauschabstand 96 dB

Dämpfungsfaktor

10 kHz / 100 Hz 221 / 456

50 Hz / 30 Hz 390 / 405

Wirkungsgrad

P/2 an 4 Ω 46,6 %

Pmax 61,5 %

Stabilität (4 Ω / 2 Ω) 81,1 %

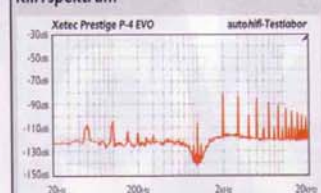
Maße (B x H x T) 280 x 70 x 280 mm

Frequenzgänge



Sauber arbeitende und steilflankige Filterfunktionen für Hoch- und Tiefpass (blau und rot). Bei aktivierten Filter steigt der Pegel um 4 dB.

Klirrspektrum



Etwas erhöhtes Grundrauschen. Harmonisch abfallende Klirrkompontenten.

autohifi-Bewertung

Klang (30)	Punkte
Leistung (30)	25
Verarbeitung (20)	18
Ausstattung (20)	15
	10

autohifi TESTURTEIL

Spitzenklasse **68** Punkte

Preis/Leistung ★★★★★